

## Bitte um Verbreitungsangaben von *Larinioides folium* SCHRANK

Nachdem ich in den Jahren 1988/89 in Donautal bei Bad Abbach *Larinioides folium* nachweisen konnte, überprüfte ich 1989 stichprobenartig die *L. "cornutus"*-Vorkommen im Donautal zwischen Regensburg und Ingolstadt sowie weiter westlich von Marxheim bis Donauwörth. Während zwischen Regensburg und Ingolstadt in **allen** getesteten Habitattypen (trocken und feucht) ausschließlich *L. folium* vertreten war, kam in den gleichen Habitaten zwischen Marxheim und Donauwörth nur *L. cornutus* vor.

Ich hatte ursprünglich vermutet, daß *L. folium* von Südosten her im Donautal nach Westen vorgedrungen ist, erhielt aber 1992 Kenntnis von Vorkommen auch im Hügelland bei Pfaffenhofen/Ilm (J. BARTHEL).

Um ein deutlicheres Bild von der Verbreitung der Art in Bayern zu erhalten, wäre es notwendig, im **Donautal** selbst (vor allem in dem "Loch" zwischen Ingolstadt und Marxheim!), im **Donaumoos** und im **gesamten Einzugsbereich der Donaunebenflüsse alle** reifen Exemplare von *L. "cornutus"* zu sammeln und auf Artzugehörigkeit zu überprüfen.

Für Meldungen von Fundorten, -daten und -habitaten wäre ich sehr dankbar.

Elisabeth BAUCHHENS, Weingartenweg 4, D-97422 Schweinfurt  
Tel./Fax 09721-16611

## Aufruf zur Mitarbeit

Zu Vergleichs- und Informationszwecken suche ich im Rahmen meines Promotionsvorhabens "Die Bedeutung der Weinbergsmauern in einer Biozönose, dargestellt am Beispiel der Bodenspinnen" dringend alle "graue Literatur" (Diplomarbeiten, Gutachten etc.) zum Themenkreis "Spinnen in Weinbergen, Lesesteinwällen, Geröllfluren, Schotterhalden" u.ä.!

Ich freue mich über jede Mitteilung und Anregung; der Ersatz anfallender Kopier- und Portokosten ist dabei selbstverständlich!

Frank-Oliver VYTRISAL, Postfach 3541, Spinnereistr. 16, D-91023 Erlangen  
Tel./Fax 09131/208745